



20.01.26

Johannes 7,37-39: Gemeinsam den Bibeltext lesen



Gut zu wissen

Mit dem **Fest** ist hier das jüdische Laubhüttenfest gemeint, ein fröhliches Erntefest, bei dem in selbst gebauten Hütten aus Laub und Ästen gefeiert wurde. Es wurde mit einer Wallfahrt nach Jerusalem (Anfang Oktober) begangen und dauerte etwa eine Woche (2 Mose 23,16; 4 Mose 29,12-38; 5 Mose 16,13-15). Es gab den Brauch, dass die Priester täglich Wasser aus dem Teich Schiloach schöpften und auf den Altar gossen. Mit den **Heiligen Schriften** sind die Schriften des Alten Testaments gemeint. Mit **Geist Gottes** ist ein Teil von Gott gemeint (Dreieinigkeit Gottes = Gott Vater, Gott Sohn/Jesus und Heiliger Geist). Er tröstet, ermutigt und hilft.



Gruppenaktivität

Mit einem großen Schaumstoffwürfel darf gewürfelt werden. Mit dem Schaumstoffwürfel muss ein Mitschüler abgeworfen werden. Wer abgeworfen wurde, muss eine Frage zum Bibeltext beantworten. Die dabei gewürfelte Zahl gilt. Wichtig: Wer den Würfel fängt, kann einfach weiterwerfen. Es darf nur vom Platz aus geworfen werden.

Jeder Zahl ist eine Frage zugeordnet:

- 1: Was hat der Text mit meinem Leben zu tun?
- 2: Habe ich so etwas Ähnliches auch schon mal erlebt?
- 3: Was möchte ich mir davon merken?
- 4: Möchte ich etwas umsetzen/tun?
- 5: Diese Frage stelle ich mir.
- 6: Das macht mir Mut!



Fragerunde

- Warum ist Wasser so kostbar? Wofür brauchen wir Wasser?
- Hattest du schon einmal großen Durst? Wie fühlt sich Durst an?
- Von welchem Wasser spricht Jesus hier? Um welchem Durst geht es Jesus hier?
- Was versteht man unter Lebensdurst? Worin zeigt sich Lebensdurst?



Impuls

Erzähl eine Situation aus deinem eigenen Leben, in der Jesus deinen Lebensdurst gestillt hat.

Oder

Etwas zum Thema **Durststillung** erzählen: Ich erinnere mich an einen Familienurlaub in Kroatien, als ich noch ein Kind war. Es war ziemlich heiß. Ich hatte riesigen Durst, aber wir hatten kein Wasser im Auto dabei. Ich weinte und war verzweifelt. Mein Durst war so groß. Es gab keine Aussicht, ihn zu stillen. Bis wir zu einem Stand kamen, wo Wassermelonen verkauft wurden. Es war die beste Durststillung, an die ich mich erinnern kann! Wenn wir durstig sind, können wir diesen Durst nie aus uns selbst heraus stillen. Jesus greift dieses Bild auf. Aber er meint noch mehr. Wir brauchen neben Wasser für den Körper auch Wasser für die Seele. Genau das bietet Jesus hier an. Wir hoffen, dass es gerecht zugeht, dass wir genug haben. Wir sehnen uns nach Frieden, wollen geliebt und angenommen sein und anderes mehr.

Gottes Geist erinnert uns an das, was wichtig ist, ermutigt und tröstet uns. Wir sind nie allein und spüren durch ihn Gottes Nähe. So wird er in uns zu einer übersprudelnden Quelle, die wir nicht nur für uns behalten können. Durch ihn haben wir erfülltes Leben und können trotz Herausforderungen mit Jesus beschenkt in den Tag gehen.



Sonstiges

Gemeinsam mit den SuS das Video zum Thema „Was passiert, wenn wir kein Wasser trinken?“ anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=7KYj0UY5laM>

